

## Paralympics

In Paris finden über 12 Tage vom 28. August bis zum 8. September 2024 die Paralympics statt. Aus über 180 Nationen werden rund 4.400 Athleten in 549 verschiedenen Wettbewerben in 22 Sportarten antreten. 45 afrikanische National Paralympic Committees (NPC) sind vertreten. Team Kenia, Mosambik, Nigeria und Ruanda sind einige der 27 NPC mit mehr weiblichen als männlichen Athleten. Die Spiele werden auf Paralympic.org mit dem in die IPC-Website eingebetteten YouTube-Videooplayer gestreamt und in vielen afrikanischen Ländern direkt übertragen. Die afrikanischen Athleten sind zuversichtlich, erfolgreich abzuschneiden; bei den Spielen in Rio 2016 gewannen sie insgesamt neunundsiebzig (79) Medaillen und in Tokio 2020 dreiundsechzig (63) Medaillen. 29.08.2024

## Namibia: Stellung bezogen

Namibia hat in einem mutigen Schritt gegen den andauernden Krieg Israels gegen die Palästinenser Stellung bezogen und ein Schiff mit Waffen für Israel am Anlegen in Namibia gehindert. Die MV Kathrin, die in Vietnam gestartet war, hatte um die Erlaubnis gebeten, im Hafen von Walvis Bay anlegen zu dürfen, bevor sie auf einer vermuteten Route über die Straße von Gibraltar nach Norden in Richtung Mittelmeer fuhr. Die Entscheidung steht im Einklang mit der Haltung Namibias zum anhaltenden israelisch-palästinensischen Konflikt und spiegelt die Unterstützung des Landes für Palästina und seine Forderung nach einem Ende der Gewalt wider. Zum jetzigen Zeitpunkt ist unklar, woher das Schiff kommt und wer die Waffen geschickt hat. 28.08

## Weltpolizei im Wettrüsten mit der nigerianischen Mafia

Polizeieinheiten auf der ganzen Welt haben sich zu einer Reihe von verdeckten Operationen gegen eines der gefürchtetsten kriminellen Netzwerke Westafrikas - Black Axe - zusammengeschlossen. Bei der Operation Jackal III führten Beamte zwischen April und Juli 2024 Razzien in 21 Ländern durch. Die von der globalen Polizeibehörde Interpol koordinierte Mission führte zur Verhaftung von 300 Personen mit Verbindungen zu Black Axe und anderen angeschlossenen Gruppen. Interpol bezeichnete die Operation als „großen Schlag“ gegen das nigerianische Verbrechernetzwerk, warnte jedoch, dass dessen internationale Reichweite und technologische Raffinesse bedeuten, dass es eine globale Bedrohung bleibt. Interpol berichtet: „Black Axe und ähnliche Gruppen sind für den Großteil des weltweiten cybergestützten Finanzbetrugs sowie für viele andere schwere Straftaten verantwortlich“. 27.08.2024

## Affenbrotbäume trotzen dem Klimawandel

Baobab-Bäume, von denen einige über 2.500 Jahre alt sind, haben eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit bewiesen, indem sie während ihrer gesamten Lebensspanne erratische Klimabedingungen wie Dürren und Überschwemmungen überstanden haben, schreibt die Ökologin Sarah Venter. Ihre Forschungen ergaben, dass die Baobab-Populationen gesund und stabil sind und nur eine sehr geringe Sterblichkeitsrate aufweisen, und es gibt keine Anzeichen dafür, dass sich der Klimawandel negativ auf diese Bäume auswirkt. Mehrere Erhebungen in vielen Teilen Afrikas zeigen außerdem

stabile Affenbrotverbreitungen. Es wird geschätzt, dass es allein in Simbabwe bis zu vier Millionen Baobab-Bäume gibt, und das ist nur ein Bruchteil des afrikanischen Bestandes. Für zahlreiche ländliche Gemeinschaften sind die Bäume nach wie vor eine lebenswichtige Quelle für Nahrung, Medizin und Einkommen. 27.08.2024

## Nigeria: Überschwemmungen noch vor der Regenzeit

Nach heftigen Regenfällen, die im Nordosten Nigerias zu Überschwemmungen geführt haben, sind nach offiziellen Angaben mindestens 49 Menschen getötet und Tausende vertrieben worden. Drei Bundesstaaten im Nordosten, Jigawa, Adamawa und Taraba, wurden von den Überschwemmungen schwer getroffen, 41.344 Menschen wurden vertrieben. Die Behörden sind nach wie vor besorgt über die schweren Regenfälle, die zu Überschwemmungen geführt haben, da der Höhepunkt der Regenzeit noch bevorsteht. Im Jahr 2022 erlebte Nigeria die schlimmste Überschwemmung seit mehr als einem Jahrzehnt, bei der mehr als 600 Menschen ums Leben kamen, rund 1,4 Millionen Menschen vertrieben und 440 000 Hektar Ackerland zerstört wurden. 27.08.2024

## Äthiopien: Einfuhrverbot für Verbrennerautos

Im Rahmen seiner grünen Energiewende hat Äthiopien in dieser Woche diplomatischen, konsularischen, regionalen und internationalen Organisationen die Einfuhr von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Fahrzeugen verboten. Personen, auf die diese Beschreibung zutrifft, können Elektroautos (EVs) zollfrei einführen. Wichtige Organisationen wie die Afrikanische Union und die Panafrikanische Handelskammer haben ihren Sitz in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba und das Land verfügt über 65 ausländische Botschaften und fünf konsularische Vertretungen. So könnte dieser Schritt einen erheblichen positiven Effekt haben. Im Jahr 2022 kündigte das Finanzministerium einen neuen Zolltarif für Fahrzeuge an. Auf benzin- und dieselbetriebene Fahrzeuge wurde ein Zollsatz von 200 % erhoben, während der Zollsatz für E-Fahrzeuge 15 % betrug. Im Januar dieses Jahres wurde jedoch ein vollständiges Verbot für die Einfuhr von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Fahrzeugen eingeführt. Nach Angaben der äthiopischen Regierung gibt es in Äthiopien etwa 100 000 E-Fahrzeuge, doch angesichts der Tatsache, dass nur 56 % der Äthiopier Zugang zu Elektrizität haben, bestehen weiterhin Probleme. Die Förderung von Elektrofahrzeugen ist eine langfristige Lösung für die anhaltende Kraftstoffknappheit im Land. Nach Angaben der Ethiopian Petroleum Supply Enterprise müssen täglich mindestens 9,2 Millionen Liter Diesel in den Markt gepumpt werden, um den Grundbedarf zu decken. 26.08.2024

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

[Mali: Französischer Nachrichtensender LCI suspendiert Erdrutsch in Nordäthiopien](#)

[Botsuana: Diamant so groß wie eine Avocado](#)

[Burkina Faso: Gewalttätigster Dschihad-Anschlag](#)

[Deutschland spendet 100.000 Mpox-Impfdosen](#)

[Sudan: Mehr als 100.000 Menschen durch Hochwasser obdachlos](#)